



Ihre Ansprechpartner



Institutsleiter ifm
Prof. Dr. Frank Ficker
+49 9281 409-45 40
frank.ficker@hof-university.de

Kontaktieren Sie auch:

Assistentin ifm
Romy Ottiger
+49 9281 409-65 12
romy.ottiger@hof-university.de

Von Forschung zu Industrielösung

Am **Institut für Materialwissenschaften (ifm)** werden die Forschungskapazitäten der Fakultät Ingenieurwissenschaften der Hochschule Hof gebündelt, um das vorhandene Know-how sowie Anlagentechnik und Labore auf über 5.500 m² an den Standorten Hof und Münchberg zielorientiert nutzen zu können.

Ziel des Instituts ist die Bearbeitung von industrienahen Forschungsthemen um eine Brücke zwischen Grundlagenforschung bis hin zur industriellen Umsetzung zu realisieren.

ifm
Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof
Kulmbacher Str. 76
95213 Münchberg
Tel.: +49 9281 409-8000
Fax: +49 9281 409-8499
ifm@hof-university.de
www.hof-university.de/ifm



Weitere
Informationen



facebook.de/
HochschuleHof



Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof



ifm

Institut für
Materialwissenschaften
der Hochschule Hof

Fakten

Die **Entwicklung moderner Funktionswerkstoffe** steht am ifm im Fokus.

Wegen ihrer besonderen mechanischen, chemischen, elektrischen oder optischen Eigenschaften sind diese hochtechnologischen Werkstoffe unentbehrlich geworden.

Vorteile:

- Ressourcenersparnis
- Wiederverwertbarkeit
- Energieeinsparung durch Leichtbauweise
- verbesserte und neue Funktionalitäten
- Oberflächenmodifizierung

Knapper werdende Ressourcen und steigende ökologische Anforderungen an die Produktion und die Wiederverwertbarkeit von Materialien erfordern die **Entwicklung intelligenter Werkstoffe und Werkstoffsysteme**.

Durch die Leichtbauweise senken moderne Werkstoffe den Energieverbrauch und gewährleisten zusätzlich verbesserte Funktionalitäten. Die **Oberfläche von Materialien** stellt das bestimmende Bindeglied zwischen dem Werkstoff und der Umwelt sowie der Funktion des Endprodukts dar. Um neue Funktionalitäten zu schaffen, muss daher oft an dieser Stelle angesetzt werden.

Speziell im **Bereich der Verbundwerkstoffe** werden Forschungsaktivitäten im Institut aufgebaut. Dabei kann auf das vorhandene Potenzial im Bereich des Textilingenieurwesens, der Oberflächen- und der Kunststofftechnik zurückgegriffen werden.

Im Vordergrund der textilen Forschungsarbeit steht die **Entwicklung innovativer Wachstumsfelder**, um den Wandel von der klassischen Textilfabrikation hin zur Hightech-Industrie zu bewerkstelligen.

Durch eine interdisziplinäre Herangehensweise werden **Textilien mit besonderen Funktionalitäten** und neuen Nutzungseigenschaften sowie ihr Verbund mit weiteren, unterschiedlichsten Materialien erschaffen. Durch neue intelligente Textiltechniken werden Lösungen für effizientere Verfahren und für die Herstellung innovativer Produkte erarbeitet.

